

Deutscher Bundestag

Parlamentarischer Beirat für
nachhaltige Entwicklung

Ausschussdrucksache
20(26)112

 **WASH
NETZWERK**

ÖFFENTLICHE SITZUNG NACHHALTIGKEITSBEIRAT

Effiziente und nachhaltige Wassernutzung

Was Deutschland tun kann, damit die globale
Wasserwende gelingt



Das zivilgesellschaftliche Netzwerk für WASH



WASH NETZWERK



Arbeitsbereiche

1. Gemeinsame Interessenvertretung
2. Öffentlichkeitsarbeit
3. Qualitätssicherung und Wissensaustausch
4. Bessere Verzahnung der Not- und Übergangshilfe und der EZ
5. Initiierung von Projektkooperationen

SDG 6: Erfolgsgeschichte und Herausforderung

+ 2,1
Milliarden

+ 2,5
Milliarden

Fehlende Zugänge in 2023

TARGET 6-1



SAFE AND AFFORDABLE DRINKING WATER

TARGET 6-2



END OPEN DEFEICATION AND PROVIDE ACCESS TO SANITATION AND HYGIENE

6 CLEAN WATER AND SANITATION



TARGET 6-1



SAFE AND AFFORDABLE DRINKING WATER

- 2,2
Milliarden

TARGET 6-2



END OPEN DEFEICATION AND PROVIDE ACCESS TO SANITATION AND HYGIENE

- 3,5
Milliarden

Neue Zugänge seit 2000

Die Klimakrise zeigt sich als Wasserkrise

Unzureichender
SDG-Fortschritt



Nur **3 %** der weltweiten Klimafinanzierung fließen in den Wassersektor

Klimawandel



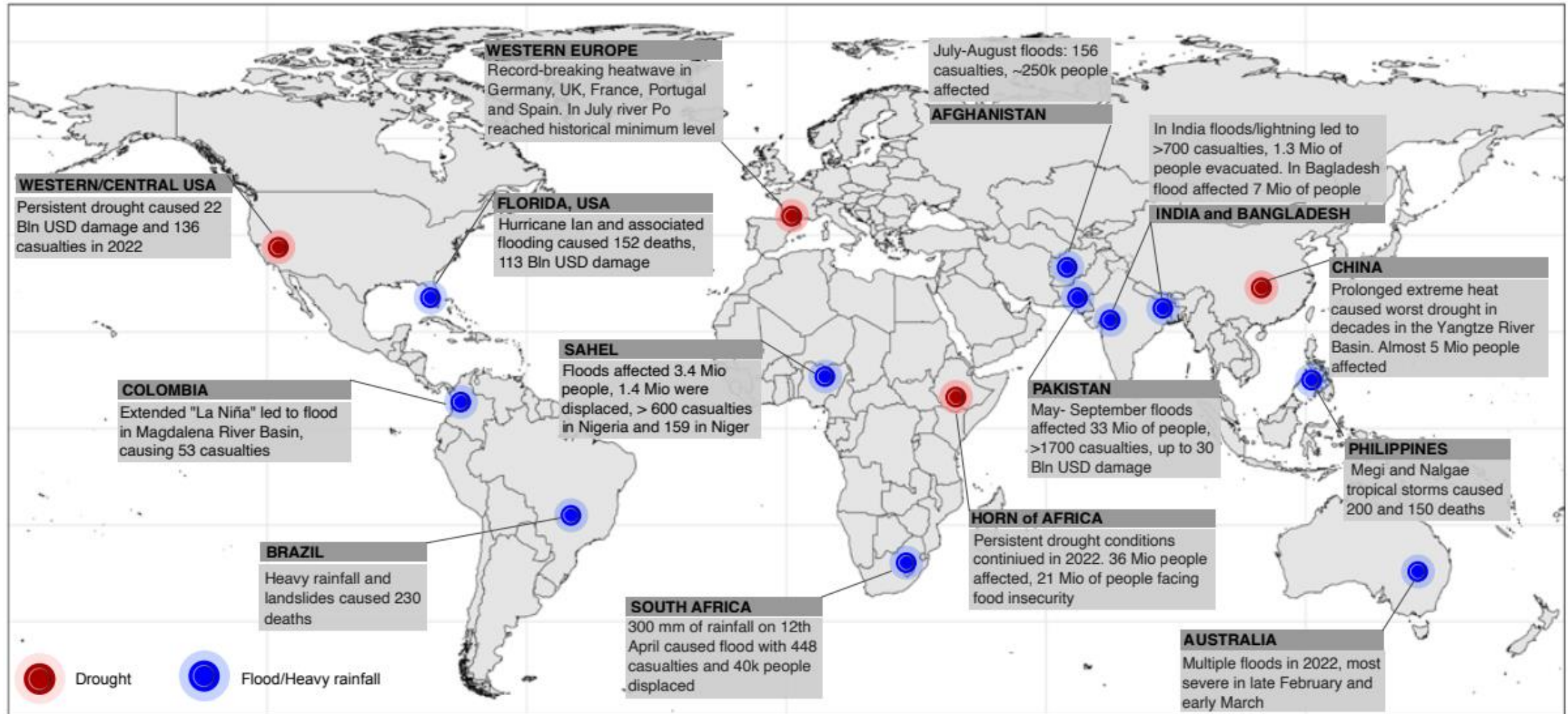
90 % der extremen Wetterereignisse sind wasserbedingt (Dürren, Fluten)

Wasserkrise



Bis 2030 droht ein Fehlbedarf von benötigtem Frischwasser von **40 %**

Dürren & Überschwemmungen in 2022

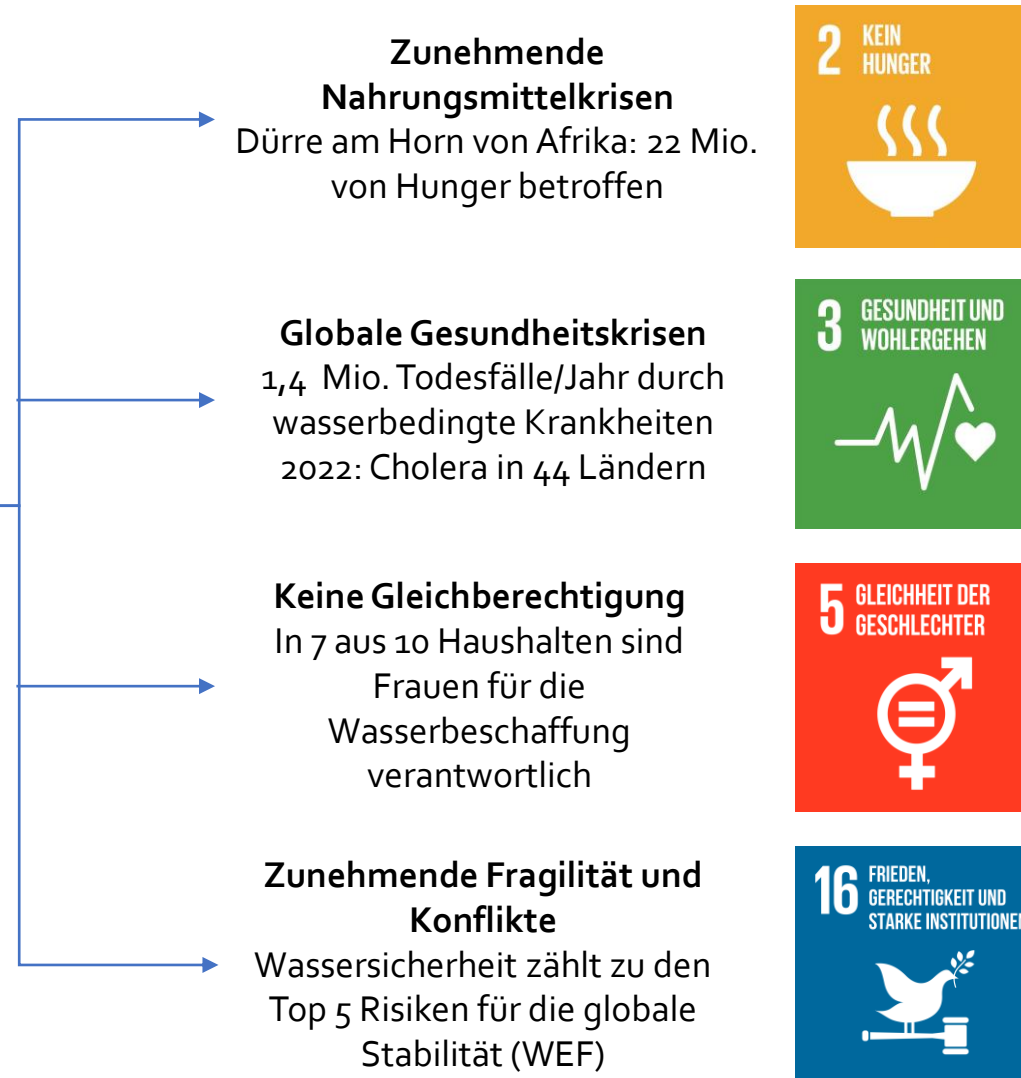


Auswirkungen der globalen Wasserkrise

Wasserkrise



Bis 2030 droht ein Fehlbedarf von benötigtem Frischwasser von **40 %**



Der World Water Report 2024 zitiert eine Studie, die eine Steigerung von 10 % der globalen Migration zwischen 1970 und 2000 auf Wasserdefizite zurückführt. (Zaveri et al., 2021)

Praktische Lösungen

- Wasserwende einleiten:
 - Zugang für Unversorgte schaffen
 - Menschenrechtskonforme Regulierung der Wassernutzung
 - Kreislaufschließung in Wasser- und Sanitärsystemen
 - Trockene oder wasserarme dezentrale Sanitärsysteme
 - Wasserressourcen-Management
 - Reduktion von Sickerverlusten
 - Steigerung der Wasserressourceneffizienz in der Landwirtschaft
 - Diversifizierung der Quellen und Optimierung der Grundwasserbewirtschaftung
- Systemische Ansätze zum Aufbau von nachhaltigen Versorgungssystemen
- Ungleichheiten adressieren: Konsequente Orientierung an den Menschenrechten auf Wasser und Sanitärversorgung
- Integrierte Lösungen: WASH, Ernährung und Gesundheit zusammendenken
 - Orte mit großer Wirkung: Gesundheitsstationen und Schulen
 - Zielgruppen mit großer Wirkung: Kinder, Frauen, marginalisierte Gruppen



Quelle: Help, Mali



Quelle: Welthungerhilfe



Quelle: Help

Politische Lösungen

- Priorisierung des Zugang zu WASH als Fundament für Ernährung, Gesundheit und andere SDGs
- Verankerung des Themas in sektorenübergreifenden politischen Prozessen
- Es braucht ein ambitioniertes thematisches Wasserziel im „globalen Anpassungsziel“
 - klimaresiliente Anpassung der lokalen WASH-Versorgung ist laut IPCC eine der effektivsten Maßnahmen zur Anpassung an Klimafolgen
- Zwischenstaatlicher Prozess für Wasser auf VN-Ebene, der die Staaten in die Pflicht nimmt, ihre Ambition zu steigern und zur Rechenschaft zwingt

Chancen

- + Ausbau von WASH im Koalitionsvertrag
- + Zweitgrößter bilateraler Geber für Wasser/WASH
- + Starker Wassersektor mit starker Wasserwirtschaft und Zivilgesellschaft
- + Positive Entwicklung auf globaler Ebene (UN Wasserkonferenzen, COP28 / Globales Anpassungsziel, UN Systemweite Strategie etc.)

Herausforderungen

- Kein Ausbau von WASH erkennbar
- Abwärtstrend in der Finanzierung
- Keine konsequente Orientierung an den Menschenrechten auf Wasser und Sanitärversorgung
- Mangelnde Ausrichtung an den Vulnerabilitäten
- Vernachlässigung des ländlichen Raumes
- Deutschland nutzt sein politisches Gewicht im Sektor nicht